



**ANPACKEN.
FÜR UNSER LAND.**

Berlin, den 10. Juni 2009

Frank-Walter Steinmeier

Franz Müntefering

Liebe Genossinnen und Genossen,

das Ergebnis der Europawahl ist für uns enttäuschend. In fast ganz Europa haben die sozialdemokratischen Kräfte verloren. Und das bei niedriger Wahlbeteiligung. Da gibt es keine Schönrederei. Vor allem ist es nicht gelungen, genügend viele Menschen von der Bedeutung dieser Wahl zu überzeugen und zur Stimmabgabe zu bewegen.

Was jetzt wichtig ist: Denen Dank zu sagen, die sich engagiert haben – und gemeinsam nach vorne zu blicken. Hunderte Junge Teams und viele engagierte Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten haben sich in den vergangenen Wochen ins Zeug gelegt. Dank an unseren Spitzenkandidaten Martin Schulz, der großartig für ein soziales Europa gekämpft hat! Wir haben klare Kante gezeigt, haben zugespitzt und unsere Argumente für ein starkes Europa auf den Punkt gebracht. Darauf können wir stolz sein. Denn es ist die richtige Antwort auf die Wirtschaftskrise. Gerade weil im neuen Europäischen Parlament mehr Rechtspopulisten und Nationalisten sitzen werden, wollen wir unsere Anstrengungen für ein soziales und demokratisches Europa verstärken. Und wir wollen, dass Martin Schulz seine erfolgreiche Arbeit an der Spitze der sozialdemokratischen Fraktion fortsetzt. Er bleibt unverändert unser Vorschlag für die Funktion des deutschen Kommissars in der neuen Kommission.

Der vergangene Sonntag war auch ein Tag der Kommunalwahlen in sieben Bundesländern. Wir haben wichtige Erfolge errungen. In Thüringen gab es bei deutlich besserer Wahlbeteiligung einen Absturz für Dieter Althaus und die CDU. In Erfurt hat die Union die Hälfte ihres Stimmenanteils verloren. Sieger ist die SPD mit einem Zuwachs von fast 18 Prozentpunkten! Erfolge haben wir auch im Saarland. Auch hier sind viel mehr Menschen an die Wahlurnen gegangen. In der Landeshauptstadt Saarbrücken hat Schwarz-Gelb die Mehrheit verloren. Das sind gute Signale in zwei Ländern, in denen am 30. August Landtagswahlen anstehen. Unsere Spitzenkandidaten Christoph Matschie in Thüringen und Heiko Maas im Saarland gehen gestärkt in diese Auseinandersetzung. Wir sehen: Eine hohe Wahlbeteiligung macht die SPD stärker.

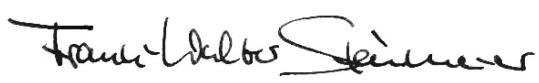
- 2 -

Wir werden jetzt dranbleiben und den Druck erhöhen: Die Bundestagswahl am 27. September entscheidet über Deutschlands Zukunft. Selbstbewusstsein, Konzentration, klare Botschaften und gute Organisation – darauf kommt es jetzt an.

2009 ist ein Jahr der Entscheidung. Die marktradikale Ideologie ist gescheitert. CDU/CSU und FDP haben aus der Krise nicht gelernt: Sie ducken sich weg und drücken sich vor den Konsequenzen. Das ist gefährlich. Wir brauchen jetzt einen Neustart der Sozialen Marktwirtschaft. Für Sicherheit, für mehr Gerechtigkeit, für eine kraftvolle Erneuerung in unserem Land. Mit unserem Regierungsprogramm geben wir die Richtung vor: sozial und demokratisch! Das ist unser Weg für Deutschland im neuen Jahrzehnt. Auf dem Bundesparteitag am 14. Juni in Berlin stellen wir dafür die Weichen.

Jetzt kommt es auf uns an. Zeigen wir, welche Kraft in der SPD steckt. Lasst uns gemeinsam kämpfen. Damit das nächste Jahrzehnt ein sozialdemokratisches Jahrzehnt wird.

Euer



Frank-Walter Steinmeier

Euer



Franz Müntefering